

Unsere Geschichte vom Wichtel Milan Muh

Im Garten auf dem Hofe, um die Ecke, ganz nah bei der Brombeerhecke, da raschelt es und wackelt es, wer mag das wohl sein?

Wenn man sich ganz leise hin schleicht und näher hinsieht, dann raschelt und paschelt es dort in einem Apfel. Da saß Milan Muh drin und wärmte seine kalten Hände an einem warmen Zipfelzapfelzupfelmützentee.



Der Zipfelzapfelzupfelmützentee war lecker und heiß, dazu gab es Kekse und Eis.



Das Alles schmeckte sehr gut, aber der Wichtel hatte auch Mut, er wollte zurück in den Wald und zwar bald, da stapfte er durch den hohen Schnee zurück in den verschneiten Wald und bringt den Tieren des Waldes Kastanien, die es im Herbst gesammelt hat. Damit die Tiere an Weihnachten nicht hungern müssen.

Die Eichhörnchen bringen dazu Nüsse mit. Die Tiere des Waldes versammeln sich um Milan Muh und sie kommen immer näher, Milan ist das etwas zu nah, deshalb fängt er an zu schreien.





Aber die Tiere des Waldes beruhigen
Milan: „hab keine Angst, wir sind bei
dir, vertrau uns, alles wird gut“.

Im Schnee sah man – aber nur wenn
man wirklich GANZ aufmerksam war,
sonderliche Spuren. Was das wohl war?

Hatte Milan Muh vielleicht auch

deshalb mit schreien begonnen? Es sah aus, als ob ein gespenstisches Getier mit großen ... nein... riesen Pfoten auf dem Weg nach Bethlehem waren, um dort die Krippe mit dem Jesuskind zu besuchen. Die Tiere grübelten, von wem die Spuren wohl waren. Da viel es ihnen ein, es waren die Spuren von den Kamelen der heiligen Dreikönige. Sie erzählten es Milan Muh.

Milan Muh beruhigte sich, sein Gesicht strahlte Freude aus. Nun kann er sich auf Weihnachten freuen. Gemeinsam mit den Tieren warteten sie auf die Nacht. Die Sterne leuchteten für sie. Nur vereinzelt hörte man den Ruf einer Eule und das Knistern des Waldes. Milan Muh und die Tiere hatten ein wunderbares Gefühl im Bauch. Es schien als würden sie Sterne jede Stunde an Helligkeit zunehmen und je länger sie warteten umso ruhiger wurden sie.

Und wenn sie nicht erfroren sind,
schauen sie noch heute die Sterne an.

Schaut mal zum Fenster raus – könnt
ihr sie sehen?

